

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 28

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 28 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

!!Unbelehrbar!!

Durch leichtsinniges Umgehen mit einem Petroleumapparat, welcher explodierte, verursachte eine an der Gerechtigkeitsgasse in Bern wohnsame Frau in ihrer Wohnung einen Brandbeschuss, welcher von den Hausleuten noch rechtzeitig bewältigt werden konnte, so dass der entstandene Schaden nicht gross ist.

Das Dienstmädchen einer Wirtschaft in Zürich wollte die Kocher eines Gläteisens mit Sprit in Brand setzen. Da fing die Spritflasche Feuer, der Boden wurde ausgedrückt, und der ganze Inhalt ergoss sich über die Kleider der Dienstmagd. Am ganzen Leibe verbrannt, wurde das 17 Jahre alte Mädchen in den Kantonsspital gebracht, wo es nach zwölfständigem Leiden seinen Wunden erlag.

Eine Frau in St. Gallen, welche sich des Petroleum zum Anfeuern des Herdes be-

diente, geriet in Brand; sie trug erhebliche Brandwunden davon, noch ärger aber das unschuldige zweite Opfer dieser Unvorsichtigkeit, ihr Kind, ein kleines zwei- bis dreijähriges Mädelchen.

Wie man berühmt werden kann.

Einen hübschen Beitrag zu diesem Kapitel erzählt der frühere Impresario von Madame Modjeska, Mr. Sargent. Die Künstlerin spielte in Montreal, und es ging ihr herzlich schlecht. Mit vieler Mühe hatte der Impresario eine Summe von fünfzig Dollars erspart, die man — für alle Fälle — nicht angreifen wollte. „Eines Tages,“ so berichtet Sargent, „gehörte wir durch die Kingstreet, und plötzlich bleibe ich mit dem Rufus stehen: ‚Teufel sind das Brillanten! Die möchten Sie wohl haben, was?‘ — „Das will ich meinen,“ sagt die Modjeska, „aber dazu werd’ ich wohl im Leben nicht kommen.“ — „Ach,“ sag’ ich, „wir wollen hinein und

fragen, was das Ding kostet. Wenigstens sieht’s so aus, als könnten wir’s kaufen.“ Wir also hinein. „Was kostet das Collier draußen?“ frage ich mit einer Miene, als gehöre die ganze Welt mir. „Die?“ fragt der Juwelier, „o, eine Kleinigkeit. Sechzig Dollars.“ — „Wie?“ frage ich, denn ich glaubte, falsch gehört zu haben. — „Sechzig Dollars,“ entgegnet der wieder, „denn es ist Imitation.“ — „Hm,“ wenn Sie sie mir für fünfzig geben, nehmen ich sie.“ — „Top,“ und die Brillanten gehörten mir, das heißt ihr. — „Nein, diese Verschwendung,“ sagte die Modjeska, nahm aber das Collier dennoch glänzend an. „Verschwendung?“ rief ich aber. „Im Gegenteil, unser Glück ist gemacht.“ Und es war’s. Der Schmuck wurde in eine eiserne Kassette gethan und ich aufs Polizeibureau. „Bitte kann man mir zwei Mann geben, um das Brillantencollier zu bewachen, das der Kaiser von Russland der Madame Modjeska geschenkt hat?“ Allgemeines Staunen. Der Schmuck erregte bei der Polizei Sensation. Die zwei Männer werden gegen je einen Dollar pro Tag bewilligt, die Geschichte kommt in alle Zeitungen und — die Modjeska ist mit einem Schlag berühmt. Jetzt erst wird ihre Kunst, ihr Genie, ihr Talent overkant, und ihre Carriere, unser Glück ist für alle Zeiten und mit einem Kostenaufwande von fünfzig Dollars gemacht.

Gasthaus zum Eidg. Kreuz, Bern**(Christliches Vereinshaus).**

Fein eingerichtete Zimmer; gute Küche; elektrische Beleuchtung, Telefon
Zimmer von Fr. 1.50 bis Fr. 3. per Bett. [353]
Pensionspreis von Fr. 4.50 an per Tag. (H 1290 Y)

Portier am Bahnhof.

Den allein reisenden Damen besonders empfohlen.



A. DINSER St. Gallen z. Pelikan **MÖBEL MAGAZIN** der Ostschweiz
lieftet seine seit 30 Jahren bekannten, streng soliden, reellen
Salons, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer, ganze Aussteuern extra billig
Sessel in 40 Sorten Spiegel mit extra dicken Gläsern Polsterarbeiten Geschenkartikel
Lager 400-600 in ermorner Auswahl alles billigst, mit Garantie. — Franko per Bahn. [288]



**Sichere und dauernde Heilung bei
Flechten jeder Art
Hautkrankheiten
Hautausschlägen**

wird durch das seit vielen Jahren **rühmlichst bekanntes** Flechtenmittel von Dr. Abel erzielt. Das Heilmittel, bestehend aus einem Thee, der das Blut von sämtlichen Unreinheiten befreit, und einer Salbe, welche binnen kurzem die Hautausschläge vollständig und dauernd beseitigt, ist frei von allen metallischen und narkotischen Giften, wie solche in vielen Fällen angewendet werden.

Es ist darum **vollständig unschädlich, leicht anwendbar und nicht berufsstörend**.

Preis **franko** per Nachnahme **Fr. 3.75**. Zu beziehen durch **J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).** [106]

Rationelle Ernährung
durch Jul. Hensels
Hygienisch. Cacao und Chokoladen
mit Zusatz von Nährstoffen,
ausgezeichnet durch vorzügl. Geschmack, Leichtverdaulichkeit, Wohlbekommenheit, hervorr. Nährkraft und Förderung einer gesunden Blutbildung.
Hygiein. Cacao in 1/4, 1/2 und 1/4 Pfund-Packung Fr. 4. — pr. Pfund.
Hygiein. Chokolade Nr. 1 Fr. 3. — Nr. 2 Fr. 2.50 per Pfund.
Broschüre über rationelle Ernährung mit ausführlicher Begründung der Vorteile dieser Fabrikation allen anderen gegenüber wird gratis versandt. (H 14290) [447]
Alleinberechtigte Fabrikanten: **Knappe & Würk, Leipzig.**
Generaldepot für die Schweiz: Carl Pfaltz, Basel.
Probesendungen per Post, billigst.

Uhren und Uhrketten

in reicher Auswahl.
Stets eingehende Neuheiten.
Gg. Schorras, [388]
Uhrmacher, Neugasse 16 und Linsebühlstr. 39.
Sorgfältige Ausführung aller Reparaturen.

Gebr. Hug & Co. [85]
St. Gallen.

Pianos
von Fr. 650 an.

Harmoniums
von Fr. 125 an.
Kauf. Tausch. Miete. Reparatur.

Dank!

Seit Jahren war ich mit einem hochgradigen neuralgischen Gesichtsschmerz (tic douloureux) behaftet, welcher im Laufe der letzten Jahre ungemein an Intensität zunahm und wiederkehrte. Infolge der grässlichen Schmerzen litt ich an grosser Schwäche, so dass ich kaum noch meinen häuslichen Pflichten nachkommen konnte, da ich bei jedesmaligem Auftreten der Schmerzen 2—3 Tage an das Bett gefesselt war. Herr **Henri Lovie, Dresden**, Frauenstrasse 14, hat mich in verhältnismässig kurzer Zeit gänzlich von diesem Leid befreit, so dass ich seit einem Jahr nicht den geringsten Schmerz empfinde und meinen herzlichsten Dank hiermit ausspreche. (H 14925)

Nürschau in Böhmen, 9. Mai 1894.
629] Margarete Gleisinger.

9 Medaillen und Diplome!
50jähriger Erfolg.

Odontine Andreæ
vorzügliches und auch billiges
116] Mittel (H 340 Y)

**zur Reinigung und
Erhaltung der Zähne.**

Man wird vor Nachahmungen gewarnt; man verlange ausdrücklich die **Odontine Andreæ**. Zu haben in allen Apotheken, Drogen- und Parfümeriehandlungen und bei **Ph. Andreæ**, Apotheker, Waisenhausplatz 21, Bern.

**Prima feinste
weisse und gelbe Seife
und Harzkunseife**

Marke Schlüssel
garantiert rein, ohne schädliche Substanzen.
Außerst fetthaltige, deshalb sehr ausgiebige und die Wäsche schonende Seifen.

Das Gutachten darüber lautet:
Die Seife ist aus den üblichen Substanzen oder fremden Beimengungen zusammengesetzt und verdient deshalb die Bezeichnung: rein, ohne schädliche Substanzen, vollkommen.

Chemisches Laboratorium St. Gallen,
Der Kantonschemiker.

Die Seifen, Marke „Schlüssel“, sind in den meisten Spezereihandlungen erhältlich; wo dies nicht der Fall ist, wende man sich an die (H 289 G) [159]

**Seifenfabrik Engler & Co.,
Lachen-Vonwil bei St. Gallen.**

Ceylon-Tea
CEYLON TEA

Ceylon-Thee,
sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig
und haltbar,
per engl. Pfd. Originalpackung pr. 1/2 kg.
Orange Pekoe . . Fr. 5. — Fr. 5. 50,
Broken Pekoe . . > 4.25 > 4. 50,
Pekoe . . > 3.75 > 4. —,
Pekoe Souchong . . — > 3.75.

China-Thee,
beste Qualität, Souchong Fr. 4. — pr. 1/2 kg.
Kongou > 4. — > 1/2 >

Ceylon-Zimt,
echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr.
50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3. —

Vanille,
I. Qualität, 17 cm lang, 30 Cts. das Stück.
Muster kostenfrei, Rabatt an Wieder-
verkäufer und grössere Abnehmer.

**Carl Osswald,
Winterthur.**
Niederlage bei:
Joh. Stadelmann, Bedastr. 1713,
St. Fiden, St. Gallen.

Fernere Vertretung durch:
Jean Zinsli, 31 Kerng., Zürich III.
Telephon 2698.

**Jede Dame, welche Heureka-
sich für die beliebten Artikel interessiert, beliebte Pro-
spekte und Ansichtsendung zu verlangen. Stoff, Kissen, Binde und
Wäsche.** (H 515 Z) [147]
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Man verlange überall ausdrücklich die unübertroffenen Fleischbrühesuppen geben, und die von ärzlichen Autoritäten bestens empfohlenen Kinderhafer- und Reiserömmehle, sowie die erfrischenden Suppeneinlagen der

Lachener Suppenrollen, Präservesfabrik Lachen am Zürichsee.

die für 10 Cts. zwei Portionen vorzüglichster fertiger

Bahnstation J.-S.
Malters.

Bad und klimatischer Kurort

Saison:
1. Mai bis 1. Oktober.

Farnbühl bei Luzern.

Gipsfreie Stahlquelle von grossem Eisengehalt, 750 M. ü. M. Einfache und Mineralbäder (Zusätze: Soole, Meersalz, Douchen). Frische Kuh- und Ziegenmilch, Milken. Kuren von grossem Erfolg bei Blutarmut, Bleichsucht und Genitalaffektionen, bei Erkrankungen des Magendarmkanals mit ihren Folgen, Gicht und Rheumatismus. Sehr empfehlenswert für Rekonvalescenten und Erholungsbürtige. Angenehmster Aufenthalt für Sommerfischer. Internationaler Clientèle. Mildes (alpines) Klima, anmutige, geschützte Lage mit prachtvoller Aussicht. Waldpark in unmittelbarer Nähe. Kurhaus renoviert, komfortabel ausgestattet (80 Zimmer mit 120 Betten). Grosser Speisesaal mit Terrasse, Lese- und Damensalon. Billard, deutsche Kegelbahn. Pensionspreis, alles imbeigefügt, 5–6 Fr. Familien werden besonders berücksichtigt. **Kurarzt.** **Telephon.** Prospekte gratis.

O. Felder-Waldis, Besitzer.

(H785Lz) 429] — Grösstes — Versandgeschäft der Schweiz versendet franko, gratis Prospekt und Muster in Bettfedern, Flan, Rosshaar, Wolle, Trich, Bettstoffe. Lager in Bettbeständen, einzeln, Matratzen, fertige Betten v. 70–300 frs. L. Meyer, Rieden.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei
C. A. Geipel in Basel.
Promepte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [43]

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften, Kochbücher, Postkarten, Erinnerungskarten, Vergissmeinnicht, Glasbilder, Papeterien, Photographicabums, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H Y) [44]



J. SCHULTHESS, Schuhmacher

Rennweg 29 **ZÜRICH** Rennweg 29
Naturgemäss Fussbekleidung für Kinder und Erwachsene auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.
Specialität: [422]
Richtige Beschuhung von Plattfüssen, sowie verdorbnener und strupierter Füsse. — Reitstiefel, Bergschuhe.
Telephon Nr. 1767. Alles nur nach Mass.

Warum

inseriert man am erfolgreichsten, bequemsten und billigsten, wenn man eine Anzeige der Annonenexpedition Haasenstein & Vogler

zur Besorgung übergibt?

Weil man sich der Benützung der wirk-samsten Blätter und d. vorteilhaftesten Ar-rangements jeder Anzeige versichert halten darf.

Weil man der Korrespondenz mit den einzelnen Zeitungen enthoben ist, auch nur eines Manuskriptes bedarf.

Weil man Porto, Nachnahme und alle anderen Spesen erspart, denn

diese Firma berechnet nur die Original-Zeilenspreise jeder Zeitung und gewährt bei grösseren Aufträgen den höchsten Rabatt.

Bureau in St. Gallen: Multergasse 1.

152]

Gegen Fussschweiss

haben sich am besten bewährt Socken aus **Nesselwolle**, äusserst dauerhaft und leicht zu waschen. Fusslänge: 25 $\frac{1}{2}$, 27 $\frac{1}{4}$, und 28 $\frac{1}{4}$ cm. Preis: Fr. 0.80 per Paar. Depot bei (H1994 Z) [458]

Frau SACHS-LAUBE, Thalgasse 15 in Zürich.
Dasselbst sind auch Unterjacketten aus gleichem Stoff zu haben.

— Soeben erschien in fünfter, neu bearbeiteter Auflage: —

Gibt in mehr als 70,000 Artikeln auf jede Frage kurzen und richtigen Bescheid.

In halblider geb.

MEYERS

HAND-LEXIKON

des
allgemeinen Wissens.

„Von allen nützlichen Büchern kenne ich kein so unentbehrliches wie dieses.“ (Dr. Jul. Rodenberg.)

Preis 10 Mark

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien.

Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

Amerikan. Bleichsuchs-Mittel „Iron“.

General-Depot für die Schweiz [276]
Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H785Q)

Bei **Hautkrankheiten, Ausschlägen**

jeder Art haben sich die **Dr. med. Smidschen Flechtenmittel**, bestehend aus Salbe Nr. 1 und 2 und Blutreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewahrt und zwar Salbe Nr. 1 bei nassenden Flechten, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fußausschlägen, Salzfluss, Wunden, Wunden, Hantureinigkeiten etc. — Salbe Nr. 2 bei trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind etc. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe u. 1 Schachtel Blutreinigungspillen, kostet Fr. 3.75.

Kropf, Halsanschwellung

mit Atembeschwerden, Drüsenausschwellungen werden selbst in hartnäckigen Fällen durch das bewährte **Dr. med. Smidsche Universal-Kropfmittel** beseitigt. Preis Fr. 2.50.

Dr. med. Smids Enthaarungsmittel beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu anderen Depilatorien keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3.50.

Dr. med. Smids Gehöröl

ist bei **Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Sausen und Rauschen in den Ohren, Ohrenkatarrh, Ohrentzündung, Ohrenfuss, Ohrenstechen, Beissen und Jucken in den Ohren, Ohrenkrampf, verhärtetem Ohrenschmalz etc.** von unübertroffener Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4.—. (736)

Zeugnisse: Wollen Sie mir umgehend wieder **Dr. Smids Flechtenmittel Nr. 1** zuschicken, denn wir haben schon über 18 Jahre gearztet, und diese Salbe Nr. 1 sam Pillen macht gute Fortschritte. B. J., Landwirt. (736) Vogelsang b. Turgi, den 28. August 1893. Ersuche Sie mit umgehender Post und per Nachnahme zu senden: **1 Flechtenmittel Nr. 2 von Dr. med. Smid.** Dieses Mittel hat mir während kurzer Zeit gute Dienste geleistet. E. A. (736) Eschenmosen, den 3. Dez. 1893. Da ich seit 14 Tagen **Ihr Dr. Smids Universal-Kropfmittel** gebraucht und **Besserung spüre**, so ersuche Sie, mir noch 2 Fläschchen zu schicken. Frau H. J. (736) Bautengthal b. Bolligen, den 19. Nov. 1893. Seid doch so gut und schick mir auf Nachnahme noch ein 2tes **Dr. Smids Universal-Kropfmittel**, wie das erste gewesen ist. Ich habe es für gut gefunden, aber gleichwohl muss ich noch mehr gebrauchen. R. N. (736) Altstätten, den 6. August 1893. Ersuche Sie höflich, mir **Dr. Smids Enthaarungsmittel** zur Beseitigung von Barthäaren für ein Frauenzimmer auf Nachnahme zu senden. **Das Ohrenhöhl von Dr. Smid, das Sie mir gesandt haben, ist sehr gut.** E. J. (736) Werthenstein, den 29. Oktober 1893. Im Auftrag von meinem Vater berichte ich Sie daher, um uns noch ein Fläschchen von **Dr. Smids Gehöröl** zu senden. Das letzte wirkte vortrefflich. St. J. (736)

Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheker, Steckborn. Depots: St. Gallen: Apoth. C. F. Hausmann; C. F. Ludin, Löwenapotheke; Apoth. H. Jenny, z. Rotstein; Herisan: Apoth. H. Hörlér; Apoth. Arnold Lobeck; Rorschach: Apoth. J. C. Rothenhäuser; Zürich: Apoth. A. O. Werdmüller; Aussersihl: Apoth. L. Baumann; Apoth. Probst z. Floraapotheke, Badenerstr. 85; Basel: Alfr. Schmidt, Greifnepotheke; Hubersche Apotheke bei d. alt. Rheinbr.; Th. Bühler, Hagenbachsche Apotheke; Th. Lappe, Fischmarktpotheke.



Mit 1. Januar 1895 erhielt

Die Modenwelt

wieder eine **Erweiterung ohne jegliche Preiserhöhung.** Jede der jährlich 24 reich illustrierten Nummern hat, statt früher 8, jetzt 16 Seiten: Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirtschaftliches. Außerdem täglich 12 farbige Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 210 Schnittmustern etc.

Vierteljährlich 1 Mark 25 Pf. = 75 Kr. — Auch in Heften zu je 25 Pf. = 15 Kr. (Post-Zeitungskatalog Nr. 4508) zu haben. — Zu bezahlen durch alle Buchhandlungen und Postagenturen (Post-Zeitungskatalog Nr. 4507). — Probezettelnummern in den Buchhandlungen gratis. Normal-Schnittmuster, besonders ausgezeichnet, zu 30 Pf. portofrei. Berlin W 35. — Wien I, Operng. 3. Gegründet 1865.